



Tarifabschluss: Engelste steigen weiter

Arbeitgeberverband und IG Metall einigten sich auf Entgelterhöhungen für das nordwestdeutsche Tischlerhandwerk. Dem Verhandlungsergebnis vom September hat die Tariff Kommission der IG Metall zugestimmt.

»Das Tarifiergebnis ist solide, sowohl in diesem wie auch im nächsten Jahr gibt es mehr Geld. Mit dem Abschluss sichern wir in dieser anspruchsvollen Situation nach von Corona geprägten eineinhalb Jahren die Kaufkraft der Beschäftigten«, sagt Friedhelm Ahrens, Verhandlungsführer von der IG Metall Küste.

Die Forderung von 5 Prozent ließ sich am Verhandlungstisch allerdings nicht durchsetzen. »Meine Botschaft: Je mehr organisierte IG Metall Kolleginnen und Kollegen wir im Tischlerhandwerk sind, desto bessere Ergebnisse können wir erzielen. Dann können wir durch Aktionen unmittelbar Druck auf die Arbeitgeber machen«, fügt Christian Iwanowski von der IG Metall NRW an.

Abschluss passt zur Lage

Das Ergebnis spiegelt die Lage im Tischlerhandwerk. In den meisten Bereichen sind die Bücher voll, der Ladenbau hat

sich wieder erholt, die Aussichten auch für 2022 gut. »Die gute Auftragslage führt aber aktuell nicht überall zu Gewinnen. Wir hoffen, das wird sich rasch wieder verbessern«, sagt Markus Wente in der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Vor allem die stark gestiegenen Materialpreise, die nur zum Teil an die Kunden weitergegeben werden können, drücken auf die Gewinnspanne.

Das Ergebnis im Überblick

- Die vereinbarten 300 Euro Prämie müssen die Unternehmen bis 28. Februar 2022 ausgezahlt haben (Teilzeitbeschäftigte anteilig). Wo möglich, soll sie als Coronaprämie ausgezahlt werden, dann ist der Betrag netto.
- Die Entgelte steigen tabellenwirksam ab dem 1. April 2022 um 2,5 Prozent.
- Die Auszubildenden erhalten ab dem 1. Januar 2022 mehr Geld, je nach Ausbildungsjahr zwischen 20 und 30 Euro mehr im Monat. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Mai 2023.
- Der Tarifvertrag zum Ausgleich von Rentenabschlägen läuft unverändert weiter.

300 Euro
Corona-
Prämie

2,5 %
mehr Geld
ab 1. April
2022

Azubis
20 bis 30
Euro mehr
im Monat

IG METALL
Bezirke
Nordrhein-Westfalen
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Küste



Die ehrenamtlichen Mitglieder der IG Metall-Tarifkommission für das Tischlerhandwerk in Nordwestdeutschland: (v.l.n.r.) Dieter Everwin, Kreienbaum; John Rosenau, Tischlerei Priebe; Thomas Schrödemeier, Tischlerei Wehrhahn und Richard Paulig, Tischlerei Hagemann.

» Auch wenn mich das Ergebnis nicht vom Hocker haut: Wir haben das rausgeholt, was möglich war.« **Dieter Everwin**

»Die gute Nachricht: Wir bekommen auch im nächsten Jahr mehr Geld. Von sich aus hätten die Arbeitgeber gar nichts gegeben.« **John Rosenau**

»Manche Arbeitgeber wollen immer noch nicht begreifen, dass das Tischlerhandwerk kein Selbstläufer ist. Um jede Erhöhung der Ausbildungsvergütung müssen wir kämpfen.« **Richard Paulig**

»Das Tischlerhandwerk steht für solide und hochwertige Arbeit. Wir sind viel wert. Das zeigt sich in unserem Geldbeutel aber nur, wenn wir zusammenstehen und gemeinsam mehr fordern.«
Thomas Schrödemeier

Die neuen Entgelte im Überblick

Entgeltgruppe	Prozent	bis 31.03.2022		ab 01.04.2022	
		Stundenlohn in Euro	Monatsentgelt (38,5 Std.-Woche)	Stundenlohn in Euro	Monatsentgelt (38,5 Std.-Woche)
EG 1	70 %	12,29	2.059 €	12,60	2.111 €
EG 2	75 %	13,17	2.206 €	13,50	2.261 €
EG 3	80 %	14,04	2.353 €	14,40	2.412 €
EG 4	85 %	14,92	2.500 €	15,30	2.563 €
EG 5	92 %	16,15	2.706 €	16,56	2.774 €
EG 6	100 %	17,56	2.941 €	18,00	3.015 €
EG 7	105 %	18,43	3.088 €	18,90	3.166 €
EG 8	110 %	19,31	3.235 €	19,80	3.317 €
EG 9	130 %	22,82	3.823 €	23,40	3.920 €
EG 10	150 %	26,33	4.412 €	27,00	4.523 €
		bis 31.12.2021		ab 1.01.2022	
Ausbildungsvergütungen	1. Lehrjahr		680 €		700 €
	2. Lehrjahr		790 €		810 €
	3. Lehrjahr		880 €		910 €



IG Metall lohnt sich! Ein Prozent Beitrag – 100 % Leistung. Beratung gewünscht, Mitglied werden?

Mit dem QR-Code findest Du Deine Geschäftsstelle.